



Die Eni Deutschland GmbH verpflichtet sich, all ihre Aktivitäten in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen und Compliance-Verpflichtungen sowie Vorgaben aus Zertifizierungen, dem Ethikkodex und den verschiedenen Richtlinien der Eni durchzuführen und dabei jederzeit den Schutz der Gesundheit, der Sicherheit und der Umwelt sowie öffentliche Sicherheit und Nachhaltigkeit sicherzustellen.

Diese Policy bezieht sich auf den gesamten Geschäftskontext von Eni Deutschland einschließlich der Service-Stationen des Unternehmens.

Die vorhandenen Risiko- / Gefährdungsbeurteilungen sowie damit verbundene Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung beseitigen oder mindern Risiken.

Darüber hinaus analysiert Eni Deutschland ihren internen und externen Kontext inklusive den Bedürfnissen und Erwartungen der Stakeholder, identifiziert Faktoren und Anforderungen, die Auswirkungen auf das Managementsystem haben können und bewertet Chancen und Risiken, mit denen sie sich befassen muss, um die Wirksamkeit des Systems und seine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.

Im Rahmen der Kontextanalyse sind soziale Integration, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, verantwortungsbewusstes Verhalten, Disziplin und Reputation die notwendigen Voraussetzungen für Nachhaltigkeit und den Aufbau gemeinsamer Werte mit den Interessengruppen.

Eni Deutschland verpflichtet sich dazu:

- alle zutreffenden gesetzlichen HSE-Anforderungen und Vorschriften einzuhalten, die sich aus den Unternehmensrichtlinien, Verfahren, Betriebsanweisungen sowie dem Rechtskataster ergeben: die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Genehmigungen darf niemals beeinträchtigt werden;
- Richtlinien, Normen und Lösungen, die in der Wirtschaft als international bewährte Verfahren und als Stand der Technik für den Schutz von Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und öffentlicher Sicherheit anerkannt sind, festzulegen und – sofern ökonomisch vertretbar- umzusetzen;
- Mitarbeiter:innen vor Verletzungen sowie Krankheiten zu schützen (einschließlich der Bekämpfung und Eindämmung der zu erwartenden Auswirkungen von epidemischen und/oder pandemischen Ereignissen) und dem Schutz der Mitarbeiter:innen und der Förderung ihrer Gesundheit eine hohe Priorität einzuräumen;
- den Schutz der Umwelt durch die Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und umweltrelevanten Vorfällen zu gewährleisten;
- die Verbesserung der Energiebilanz und -effizienz in allen Geschäftsbereichen zu gewährleisten;
- Anlagen- und Prozesssicherheit zu beachten;
- zum Schutz des Ökosystems und zur nachhaltigen Nutzung der Ressourcen beizutragen, so dass das Individuum, die Umwelt und die Gesellschaft als Ganzes wertgeschätzt werden;



- ihre Leistungen in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, Energieeffizienz und öffentliche Sicherheit kontinuierlich zu verbessern, indem sie Projekte und Maßnahmen entsprechend den festgelegten Vorgaben durchführt;
- die wirksame Umsetzung des HSE-Risikomanagementsystems und der damit verbundenen Maßnahmen zur Risikominderung durch Überwachung, Auditierung und Berichterstattung mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung sicherzustellen;
- eine vertrauensvolle Beziehung, sowohl innerhalb von Eni Deutschland als auch mit der Gesellschaft und den Institutionen, zu entwickeln, um sämtliche Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltfragen zu managen;
- langfristige Beziehungen mit Partner:innen sicherzustellen, welche auf der Schaffung von Werten und der Verfolgung gemeinsamer Ziele beruhen. Eni Deutschland ist bestrebt, das Bewusstsein ihrer Geschäftspartner:innen zu schärfen, um wirksame Regeln für die Sicherheit, die Gesundheit und den Umweltschutz festzulegen. Dies schließt auch Unterauftragnehmer ihrer Geschäftspartner:innen mit ein;
- ein Arbeitsklima zu schaffen, das von Zusammenarbeit und gemeinsamem Engagement für die Unternehmensziele geprägt ist;
- innovative technologische Lösungen für ihre Prozesse und Betriebsabläufe anzuwenden, um diese zunehmend umweltfreundlicher und energieeffizienter zu gestalten und die Umweltauswirkungen sowie die Risiken für die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter:innen, Liefernde, Kunden:innen und der Gesellschaft zu verringern;
- die Prävention im Bereich der Arbeitssicherheit durch eine systematische Analyse aller Vorfälle und unsicheren Bedingungen (inklusive Beinaheunfälle), einschließlich der Ermittlung von Ursachen und Abläufen sowie der Festlegung von Korrekturmaßnahmen, kontinuierlich zu fördern;
- alle Mitarbeiter:innen zu ermutigen, mögliche Mängel zu erkennen, zu identifizieren und ihre Beseitigung umgehend zu veranlassen, um mögliche Schäden von sich selbst, von anderen und von der Umwelt abzuwenden;
- dass die Systeme und Prozesse innerhalb der Organisation so gestaltet sind, dass die Sicherheit für Mensch und Umwelt gewährleistet ist und eine größtmögliche Prävention von Zwischenfällen erreicht wird. Bei der Planung von Abläufen und Prozessen sowie bei der Durchführung sämtlicher Tätigkeiten werden der Stand der Technik, Arbeitsmedizin, sowie Hygiene- und Umweltschutzaspekte berücksichtigt;
- eine geeignete Organisation für die Definition, Entwicklung, Implementierung und Durchführung von Management-Reviews zur Analyse von Chancen, Risiken, Zielen, Programmen, Leistungen, Verbesserungsplänen und Richtlinien sicherzustellen;
- die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter:innen zu ermöglichen und den Austausch von Erfahrungen und Wissen zu fördern, um die Ziele in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und öffentliche Sicherheit auf einem Weg der kontinuierlichen Verbesserung der Prävention und der Sicherheit zu erreichen;
- die Beteiligung, Einbeziehung und Information der Arbeitnehmer:innen, ihrer Vertreter:innen und anderer interessierter Parteien sicherzustellen.



Um die oben genannten Ziele zu erreichen, ist ein verantwortungsbewusstes Verhalten aller Mitarbeiter:innen und Partner:innen von Eni Deutschland auf allen Hierarchiestufen entscheidend.

In regelmäßigen Abständen werden die erzielten Ergebnisse überprüft und neue Ziele und Vorgaben festgelegt.

Vorsitzender der Geschäftsführung

Stefano Quartullo